



MEINE ENERGIESPARTIPPS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

HILFREICHE LINKS

<http://www.klima-sucht-schutz.de>

<http://www.energiesparclub.de/>

<http://www.ganz-einfach-energiesparen.de/>

<http://www.greenpeace-energy.de>

<http://www.die-stromsparinitiative.de>

<http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

<http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/381/>

<publikationen/energiesparen-im-haushalt.pdf>

<http://www.stromeffizienz.de/private-verbraucher.html>

Der Energiesparhelfer

Sie haben Anmerkungen zum Inhalt dieses Energiesparhelfers?
Schreiben Sie uns gern eine E-Mail an: **energiekonzept@bos-ten.net**

SIE MÖCHTEN IHREN ENERGIEVERBRAUCH SENKEN?

Wir helfen Ihnen dabei. Druckfrisch halten Sie nun den Energiesparhelfer in den Händen. Wir haben Ihnen damit einige wichtige Energiespartipps zusammengestellt, mit wenig Aufwand können Sie nämlich einiges bewirken!

HEIZVERHALTEN

- Stellen Sie die Heizung auf eine gesunde und angenehme Raumtemperatur ein
- Stellen Sie in Räumen die Sie wenig oder gar nicht nutzen die Heizung herunter
- Achten Sie je nach Tages- oder Nachtzeit auf unterschiedliche Temperatureinstellung (insbesondere in Schlafräumen kann die Temperatur etwas niedriger sein), viele Heizungsanlagen bieten entsprechende Programme an
- Passen Sie Ihre Heizzeiten Ihrer An- und Abwesenheit an, nutzen Sie hierfür auch programmierbare, elektronische Thermostatventile
- Lassen Sie Räume nicht komplett auskühlen, ist das Mauerwerk einmal ausgekühlt, dauert es sehr lange dieses wieder auf eine angenehme Temperatur zu erwärmen
- Heizkörper sollten nicht von Möbeln oder Textilien verdeckt werden, sonst kann sich die Wärme nicht im Raum verteilen
- Entlüften Sie regelmäßig Ihre Heizkörper. Luftblasen verhindern sonst die gleichmäßige Verteilung des warmen Wassers trotz hoher Heizleistung
- Beseitigen Sie Undichtigkeiten und tauschen Sie z.B. die Dichtungen an Fenstern und Türen aus

- Jedes Töpfchen hat leider nicht immer sein Deckelchen, auch wenn sich das beim Kochen bezahlt machen würde. Zugedeckt geht es beim Kochen mit Topf und Pfanne deutlich schneller und mit weniger Energie

WASCHEN

- Je niedriger die Temperatur, desto geringer der Stromverbrauch!
- Warten Sie mit dem nächsten Waschvorgang bis Sie ausreichend Wäsche haben und die Trommel gefüllt ist. Die häufig für kleinere Wäschemengen genutzte „Kurzwäsche“ verbraucht meist genauso viel Energie wie ein normaler Waschvorgang
- Falls möglich, nutzen Sie die Energiesparprogramme Ihrer Waschmaschine



LASSEN SIE SICH BERATEN !

Das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt Energieberatungen durch Fördergelder, nutzen Sie diese!
Auch Ihr Energieversorger steht Ihnen mit Beratungsleistungen zur Seite, fragen Sie nach!

BELEUCHTUNG

- Gewöhnen Sie sich an, die Beleuchtung bei Verlassen des Raumes auszuschalten. Tauschen Sie defekte Glühbirnen gegen Energiesparlampen oder LED-Birnen aus
- Ihr gesamtes Haus ist hell erleuchtet, obwohl Sie sich gerade nur im Wohnzimmer aufhalten? Schalten Sie das Licht in ungenutzten Räumen aus
- Überlegen Sie, ob ein Bewegungsmelder in Durchgangsräumen wie dem Flur, dem Keller oder der Garage sinnvoll wäre. Es wird gerne vergessen beim Verlassen dieser Räume das Licht auszuschalten
- Zum Stromsparen im Gartenbereich können Sie solarbetriebene Lampen und Lichterketten nutzen, über die Anbringung einer kleinformatigen Solaranlage sollten Sie auf jeden Fall nachdenken



KOCHEN

- Nutzen Sie zur Warmwasserbereitung den Wasserkocher statt Topf und Herd, Sie sparen damit Zeit und Geld. Vermeiden Sie das mehrmalige Aufkochen des gleichen Wassers, denn dann ist die Ersparnis verloren
- Nutzen Sie bei einem normalen Herd die Restwärme der Herdplatte und schalten Sie rechtzeitig herunter
- Das Vorheizen des Backofens ist mittlerweile passé, Lebensmittel die nicht so empfindlich sind wie Blätterteig, Brot oder Bisquit, können direkt in den Backofen gelegt werden

- Besitzen Sie eine Gastherme, kann diese zu Sommerzeiten aus dem Heizwassererwärmungsbetrieb heruntergeregelt werden
- Ihr Dach ist für eine Solarthermieanlage geeignet? Hierüber können Sie den Verbrauch Ihrer Heizung sowie den Energiebedarf für die Warmwasserbereitung senken
- Wenn Sie Nachts gerne bei geöffnetem Fenster schlafen, schließen Sie die Türen zu den übrigen Räumen, um ein Auskühlen der restlichen Wohnung zu verhindern
- Schließen Sie Zimmertüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen, da wenig Wärme dafür umso mehr Feuchtigkeit in die kühleren Räume gelangt und damit die Schimmelbildung gefördert wird
- Schließen Sie Nachts Rollläden, Fensterläden, Jalousien oder Gardinen, so bleibt die Wärme im Haus



WARMWASSER

- Nutzen Sie Ihre Spülmaschine anstelle per Hand zu spülen
- Wenn Sie die Wahl zwischen einer Dusche oder einem Bad haben, genießen Sie die Dusche und sparen Sie Geld
- Ersetzen Sie Ihren normalen Duschkopf durch einen Sparduschkopf
- Nachts hören Sie ein Tropfgeräusch? Dann wird es dringend Zeit für eine Reparatur der Armaturen. Sie können wieder erholt schlafen und Wasser sparen, denn steter Tropfen höhlt den Stein

LÜFTEN

- Lüften Sie stoßweise z.B. 5 Minuten kräftig durch und regeln Sie vorher die Heizung herunter
- Lüften Sie ausreichend, so kommt Frischluft in den Raum und die überschüssige Luftfeuchtigkeit entweicht. Damit können Sie auch dem Schimmelbefall in Wohnräumen vorbeugen
- Möbel sollten nicht zu nah an der Wand aufgestellt werden. Eine Luftzirkulation sollte erhalten bleiben, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden
- Kontrollieren Sie die Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer. Zu niedrige Luftfeuchtigkeit schadet den Schleimhäuten, da diese austrocknen, zu hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Schimmelpilzen

ELEKTROGERÄTE

- Ihre Haushaltsgeräte sind alt und sollen bald ausgetauscht werden? Nutzen Sie die Gelegenheit und kaufen Sie energieeffiziente neue Geräte. Insbesondere große Haushaltsgeräte wie Kühlschrank, Spülmaschine, Waschmaschine und Trockner verbrauchen sehr viel Strom und haben eine lange Lebensdauer.
- Ihr nächster Urlaub steht vor der Tür? Prüfen Sie, ob alle Geräte die während der Urlaubszeit nicht eingeschaltet sein müssen vom Stromnetz getrennt sind
- Schalten Sie Waschmaschine und Spülmaschine erst ein, wenn sie auch voll sind



- Großverbraucher wie ein Wäschetrockner verbrauchen sehr viel Strom, überdenken Sie, ob Sie das Gerät wirklich benötigen. Insbesondere im Sommer trocknet die Wäsche auch im Freien sehr gut.
- Bei Trocknern werden verschiedene Systeme angeboten: Kondentrockner, Ablufttrockner und Wärmepumpentrockner. Letzterer ist besonders sparsam. Kondentrockner hingegen fressen besonders viel Strom
- Sie können Ihre Küchenflächen vor lauter Elektrogeräten kaum noch erkennen? Sie besitzen zwei PCs und einen Laptop obwohl Sie einen Zwei-Personen-Haushalt haben? Überdenken Sie, ob all diese Geräte notwendig sind und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie sie nicht benutzen
- Viele Elektrogeräte, wie z.B. TV-Geräte oder Musikanlagen laufen auch nach dem Ausschalten im Stand-By-Modus weiter. Benutzen Sie Mehrfachsteckdosen mit O/I-Schaltern um die Stromversorgung zu kappen
- Bei Bildschirmgeräten sind oft Helligkeit und Kontrast vom Hersteller unnötig hoch eingestellt, um auch in den hell erleuchteten Elektronikmärkten aufzufallen. Gerade bei großen Geräten kann man mit etwas weniger Helligkeit und Kontrast Strom sparen, ohne auf ein gutes Bild verzichten zu müssen
- Nutzen Sie eine Gefriertruhe? Dann platzieren Sie diese, wenn möglich, im Keller. Die niedrigere Außentemperatur erleichtert den Kühlprozess
- Brauchen Sie im Kühlschrank wirklich die kleinstmögliche Temperatur? Schalten Sie ruhig ein paar Grad höher, Ihre Lebensmittel werden es ihnen nicht verübeln
- Tauen Sie Kühltruhe und Gefrierfach regelmäßig ab und erhalten Sie so die Leistung des Geräts